

Malerei im Raum

09.04.-03.07.2016

Die intensive malerische Auseinandersetzung mit dem gebauten Raum war für den gelehrten Architekturzeichner Fernand Léger von höchster Bedeutung. Von seinem Bestreben, die Malerei über die Grenzen der Staffelei hinaus zu erweitern und in den sozialen Raum und Architektur zu integrieren, zeugen eine Vielzahl von Projekten, zu sehen im Museum Ludwig Köln.

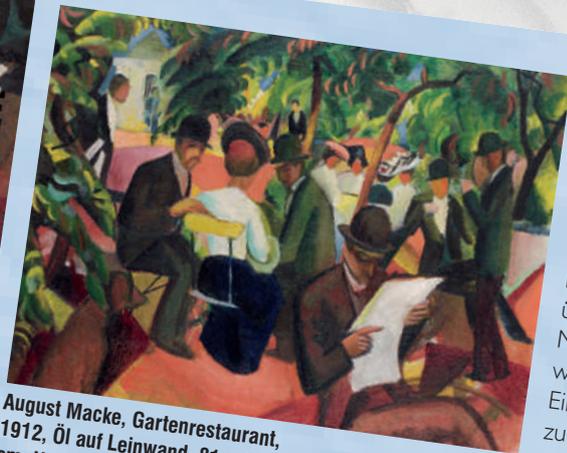


Wandgemälde Les Plongeurs (Die Taucher) im Haus von Wallace K. Harrison, Huntington, New York, undatiert, Fotograf unbekannt, Courtesy Galerie Gmurzynska © VG Bild-Kunst, Bonn 2016

TEXT STEFAN BACHMANN



Buchcover "Entartete Kunst"



August Macke, Gartenrestaurant, 1912, Öl auf Leinwand, 81 x 105 cm, Hermann und Margrit Rupf-Stiftung, Kunstmuseum Bern

Moderne Meister. «Entartete» Kunst

07.04.-21.08.2016

Im Kunstmuseum Bern geht es darum, wie die international herausragende Sammlung von Werken moderner Meister im Kunstmuseum Bern zusammengesetzt ist und über welche Wege Werke, die durch die Diktatur der Nationalsozialisten im Deutschen Reich offiziell unerwünscht waren, ins Kunstmuseum Bern gekommen sind. Ein Ausstellungskatalog und weitere großartige Bildbände zu diesem Thema sind im Prestel Verlag erschienen.

Domstufen Festspiele

Im Sommer verwandeln sich die 70 Stufen des Erfurter Dombergs zur spektakulären Open-Air Festspielbühne mit atemberaubender 700 Jahre alter Kulisse. Vor der St. Severi Kirche und dem Mariendom, in dem Martin Luther einst zum Priester geweiht wurde, zeigt das Theater Erfurt in diesem Jahr mit Tosca Giacomo Puccinis wohl härteste Oper auf den Domstufen. Zwar ist die Leidensgeschichte zweier Liebender in die wundervolle Musik des Komponisten eingebettet, doch vereint das Werk alle Zutaten, die es zu einem packenden Thriller werden lässt - politische Willkür, Eifersucht, Leidenschaft, Verrat und Mord sind in Tosca eng miteinander verwoben. Genießen Sie vom 11. bis 28.08.2016 eines der beeindruckendsten Theaterhighlights des Jahres. Das Freiluftspektakel ließ in den letzten Jahren bereits mehrere Hunderttausend Besucher zur wohl schönsten Open-Air-Bühne Thüringens pilgern, längst kommen die Gäste nicht mehr nur aus Deutschland, sondern auch aus vielen anderen europäischen Ländern sowie aus den USA, China oder Australien.



„Freischütz“ – Inszenierung 2015, Domstufen Festspiele Erfurt

El Siglo de Oro

01.07.-31.10.2016

Die Kunst des Siglo de Oro – dem goldenen Zeitalter Spaniens – gilt als bedeutender Beitrag zur europäischen Kulturgeschichte. Die Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin, die eine der bedeutendsten Sammlungen spanischer Gemälde in Deutschland besitzt, bietet die einmalige Gelegenheit, diese herausragende Kunstepoche und ihre enge Verbindung zu den sozialen und ökonomischen Veränderungen ihrer Zeit anhand von Originalen der Malerei, Bildhauerei und Zeichnung in einer umfassenden Schau kennenzulernen.

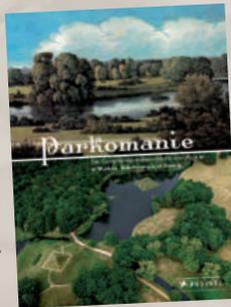


Diego Velázquez: Die Drei Musikanten, um 1616-20
© Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie/Jörg P. Anders

Parkomanie

14.5.-18.9.2016

Die Gärten Europas waren schon immer Orte ausgedehnten Müßiggangs und purer Freude am Leben im Freien. Als komplexe Gesamtkunstwerke definieren sie die Schnittstelle zwischen Natur und Kultur. Diesem Ansatz folgte auch Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785–1871). Der exzentrische Lebemann, passionierte Weltreisende und Literat wird heute vor allem als genialer Gartenkünstler wiederentdeckt. Pückler begriff den Garten, wie er es selbst formulierte, als eine „begehbare Bildergalerie“, in der alle paar Schritte eine zum Kunstwerk idealisierte Natur immer wieder Überraschendes bot. Als Höhepunkt im doppelten Sinn und als Hommage an den Fürsten wird zur Ausstellung ein begehbares Gartenreich auf dem Dach der Bundeskunsthalle Bonn angelegt. Der dazugehörige Ausstellungskatalog ist im Prestel Verlag erschienen.



Buchcover: Parkomanie



Muskau, Blumengärten im Pleasureground (Ausschnitt), aus: Hermann Fürst von Pückler-Muskau, Andeutungen über Landschaftsgärtnerei 1834, Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“



„Jedermann“ im Edermann

So erfolgreich, dass auch diesen Sommer wieder das Spiel vom Sterben des reichen Mannes in dem einmaligen Ambiente des GUT EDERMANN aufgeführt wird. Am 30. Juli, 5., 7., 12. und 14. August 2016, jeweils um 19.30 Uhr, hebt sich der Vorhang. Genießer lassen sich schon vor dem Kulturgenuss ein Menü aus der renommierten „Genussküche“ des GUT EDERMANN schmecken. Es ist ein exklusives Refugium zum Abschalten, Aussteigen und Durchatmen. Wer hochwertige Wellness liebt, gern kulinarischen Genüssen frönt und seine Freizeit am liebsten in der Natur verbringt, findet in dem Wellness- und SpaHotel im Berchtesgadener Land im Rupertiwinkel sein Glück. Hinzu kommt im Sommer DAS Erlebnis für Theaterfreunde im GUT EDERMANN. Das Ticket für die Jedermann-Aufführung inklusive einem Drei-Gänge-„GenussMenü“ kostet 56 Euro (Kartenbestellungen Tel. +49(0)8666/92730 oder info@gut-edermann.de).